

Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 30.04.2002

2002/125
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	14.05.2002	

Betreff

Budget 2002 der Unternehmenszentrale

☐ Finanzielle Auswirkungen ☐ keine haushaltsmäßige Berührung ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt	Haushaltsstelle(n): Gesamtkosten der Maßnahme: ggf. Höhe des Zuschusses % =
--	---

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuß beschließt

a) das Budget 2002 für die Unternehmenszentrale im Rahmen des festgelegten Zuschußbedarfes des Verwaltungshaushaltes und der Investitionsquote des Vermögenshaushaltes gem. der Punkte 3 + 4 a des Haushalts-Eckdaten-Beschlusses einschließlich der Veränderungen gem. Anlage 1 + 2 **und der Veränderungslisten der Anlage 1 und 2 dieser Vorlage.**

b) das (Teil-)Investitionsprogramm der Unternehmenszentrale für die Jahre 2003 - 2005 im Rahmen der gem. Ziffer 4 b des Haushalts-Eckdaten-Beschlusses festgelegten Investitionsquoten

und empfiehlt dem Rat, die Veränderungen der Anlage 1 + 2 sowie das (Teil-) Investitionsprogramm im Rahmen des (Gesamt-)Investitionsprogrammes zu beschließen.

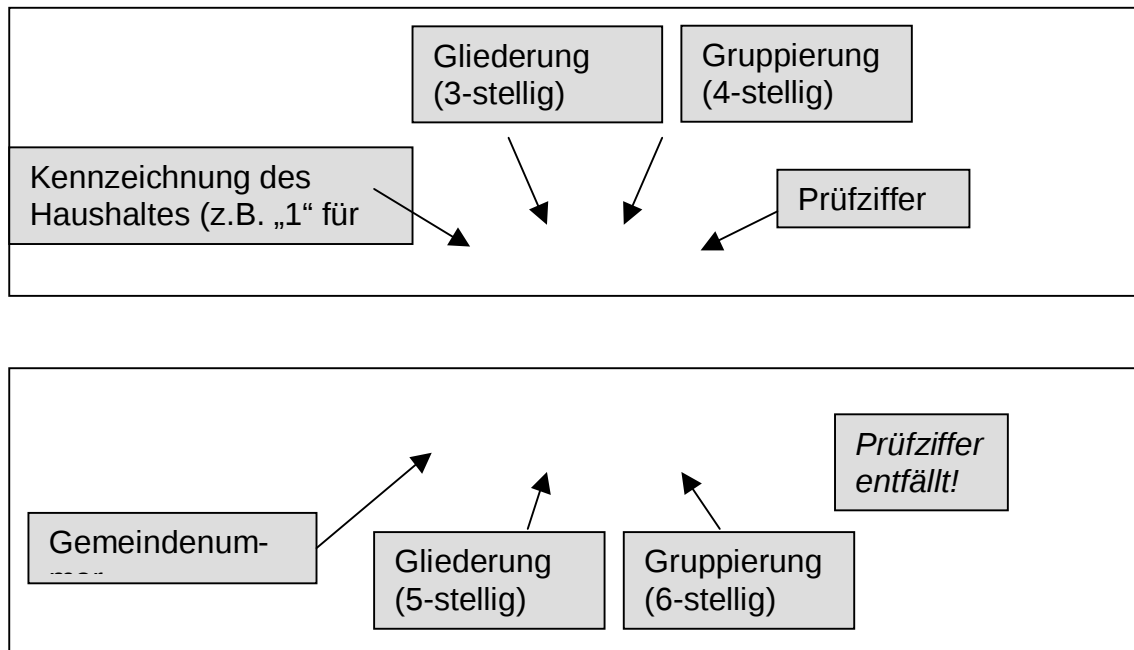
Kruse

Sachverhalt

Allgemeine Erläuterungen

1. Darstellung der Haushaltsstellen

Durch die Einführung der neuen Finanzsoftware MPS ergeben sich layoutmäßig in der Darstellung des Budgets, des Sammelnachweises und des Investitionsprogramms Veränderungen. Die auffälligste Veränderung betrifft jedoch die Darstellung der Haushaltsstellen:



Gliederung/Gruppierung: Die bisherigen Gliederungs- und Gruppierungsnummern werden jeweils um 2 Stellen erweitert, d.h., es werden in der Regel 2 Nullen angefügt.

Prüfziffer: Das neue System sieht keine Prüfziffer vor!

Die Haushaltsstellenbezeichnungen (Texte) ändern sich nicht.

2. Seitenzahlen

Bei den in der Anlage 4 beigefügten Ausdrucken zum Budget der Unternehmenszentrale befinden sich unterschiedliche Seitenzahlen aufgedruckt. Dies resultiert daraus, daß es sich um Teilausdrucke aus dem Gesamtbudget handelt.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 21. 02. 2002 die Haushalts - Eckdaten 2002 beschlossen.

Der Zuschußbedarf bzw. die Investitionsquote für die Unternehmenszentrale (UZ) wurde nach den Eckdaten wie folgt festgelegt:

Zuschußbedarf gem. Eckdaten einschl. Kosten des SN 1	33.358.275 €
Zuschußbedarf neu gem. Veränderungsliste zum 16.05.2002	32.933.873 €
- Personalkosten gem. Sammelnachweis	31.538.154 €
Zuschußbedarf (ohne Personalkosten der Betriebe)	1.395.719 €
+ Personalkosten der Unternehmenszentrale	5.499.563 €
Zuschußbedarf der Unternehmenszentrale	6.895.282 €
* * *	
Investitionsquote gem. Eckdaten-Beschluß 2002	234.000 €
Investitionsquote neu gem. Veränderungsliste 16.05.2002	686.980 €

Der vorgelegte **Budgetentwurf** berücksichtigt die Haushalts - Eckdaten. Er basiert abgesehen von den fortgeschriebenen Veränderungen zum Zuschußbedarf und der Investitionsquote im Wesentlichen auf den Haushaltsansätzen des Vorjahres. Die Veränderungen wurden in die Finanzplanung eingearbeitet.

Sollten sich bis zum Beschluß des Budgets bzw. des kameraleen Haushaltes 2002 in der Sitzung des Rates am 16. 05. 2002 noch Änderungen ergeben, würden diese in eine weitere Veränderungsliste zur Ratsvorlage eingearbeitet, die der HFA in seiner Sitzung am 14. 05. 2002 ebenfalls berät.

VERWALTUNGSHAUSHALT

Personalkosten

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 21.02.2002 zur Konsolidierung der Personalkosten reduzieren sich die Ausgaben des Sammelnachweises von 32.642.620 € um 1.104.466 € auf 31.538.154 €. Die dezentral veranschlagten Personalkosten im Betrieb 2 (UA 401 und 464) und im Betrieb 3 (UA 580) wurden entsprechend der Vorgaben des Ratsbeschlusses ebenfalls verringert. Bei den übrigen Personalkosten handelt es sich entweder um Ausgaben, die fremd finanziert werden (z. B. AB-Maßnahmen), oder um Ausgaben, die zwar der Gruppierung „4“ zuzuordnen sind, aber keine klassischen Personalausgaben darstellen (z. B. Honorare, Entschädigungen für Ratsmitglieder). Insgesamt machen diese Ausgaben jedoch nur den geringeren Teil aus (rd. 1,6 Mio. € von rd. 37,9 Mio. E).

Durch diese Personalkostenbegrenzung entfallen die bisher veranschlagten fiktiven Einnahmen (Verrechnungsposition zum SN) und die in der Ergänzung zum Haushaltsicherungskonzept 2002 enthaltenen Personalkosteneinsparungen.

Weitere geringfügige Veränderungen und Erläuterungen zum Budget der UZ können den Anlagen entnommen werden.

VERMÖGENSHAUSHALT

Investitionsquote

Im Bereich der Wirtschaftsförderung ergeben sich beim Grunderwerb Erin und den Kosten Grunderwerb aus vertraglicher Verpflichtung Veränderungen. Diese resultieren aus einer Neuveranschlagung in 2002, da aufgrund nichtrealisierter Einnahmen im Jahr 2001 eine Finanzierung durch Bildung von Haushaltsausgaberesten nicht möglich war.

Die weitere Veränderung ergibt sich aus der Neuveranschlagung des Haushaltsrestes 2001 bei der Position Gründung Projektentwicklungsgesellschaft-GmbH Becorit entsprechend des Ratsbeschlusses vom 21.03.2002. Die Bildung eines Haushaltsrestes war aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

➤ **Freie Finanzmasse**

Als freie Finanzmasse steht der UZ ein Betrag von 29.250 € zur Verfügung. Die Mittel verteilen sich auf Inventar- und ADV-Beschaffungen der Unternehmenszentrale und der Wirtschaftsförderung, der notwendigen Beschaffung von Fahnen sowie Maßnahmen an Gewerbegrundstücken. Da die freie Finanzmasse nicht zur Abdeckung aller Bedarfsanforderungen ausreichte, mußten diese Anforderungen im vertretbaren Rahmen reduziert werden.

Das **Investitionsprogramm** für die Jahre 2003 - 2005 ist ebenfalls als Anlage 3 beigelegt und entspricht den vorgesehenen Investitionsquoten im Rahmen der Eckdaten. Es orientiert sich am Ausgabebedarf 2002. Entsprechende Erläuterungen sind der Anlage zu entnehmen.

Anlage (Anlagen nicht beigelegt)

- 1 *Veränderungsliste Verwaltungshaushalt UZ*
- 2 *Veränderungsliste Investitionsquoten UZ*
- 3 *Investitionsprogramm der Unternehmenszentrale*
- 4 *Budget der Unternehmenszentrale*

Die Vorlage vom 29.04.2002 zur Beschlußfassung über das Budget 2002 der Unternehmenszentrale wurde den Ratsmitgliedern zugesandt. Weitere zwischenzeitliche Veränderungen sind in den Veränderungslisten (Anlagen 1 und 2) mit Stand 10.05.2002 dokumentiert und Bestandteil des Beschlußvorschlages zu Punkt a) dieser Vorlage.

Sollten sich bis zum Beschluß des Budgets bzw. des kameraleen Haushaltes 2002 in der Sitzung des Rates am 16.05.2002 noch Änderungen ergeben, erfolgt eine Korrektur der Beschlußvorschläge in Form einer Tischvorlage.

VERWALTUNGSHAUSHALT

Die Landeszuweisung für das Projekt Mittelstandsfreundliche Verwaltung NRW erhöht sich um 136.000 € auf 284.840 €. Die Einnahme ist zweckgebunden für die Durchführung des Projektes. Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben. Es ergibt sich keine Veränderung im Zuschußbedarf der Unternehmenszentrale. Die Veranschlagung ist haushaltsneutral.

VERMÖGENSHAUSHALT

Für Investitionen der Maßnahme *Mittelstandsfreundliche Verwaltung NRW* für das Leuchtturmprojekt ist ebenfalls wie im Verwaltungshaushalt eine Landeszuweisung zu veranschlagen. Aus dieser Mehreinnahme im Bereich der Wirtschaftsförderung sind notwendige Inventar- und EDV-Beschaffungen im Rahmen der Durchführung der Maßnahme zu finanzieren. Die Veranschlagung ist haushaltsneutral.

Anlagen

5 *Veränderungsliste Verwaltungshaushalt UZ*

2 *Veränderungsliste Investitionsquoten UZ*